

**CHANCEN DER  
DIGITALISIERUNG**



# INHALT

---

Zusammengefasster Lagebericht	3
Bilanz und Gewinn-und Verlustrechnung	4
Anhang	5
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	21
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	22

---

## ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Im zusammengefassten Lagebericht werden der Konzernlagebericht des TAKKT-Konzerns für das Geschäftsjahr 2015 und der Lagebericht des nach dem deutschen Handelsrecht erstellten Einzelabschlusses der TAKKT AG gemäß §§ 315 Abs. 3 und 298 Abs. 3 HGB in einer geschlossenen Darstellung zusammengefasst. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Unternehmensstrategie gelten gleichermaßen für die TAKKT AG und den TAKKT-Konzern. Der Geschäftsverlauf, die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der TAKKT AG werden weitestgehend durch den TAKKT-Konzern bestimmt.

Der Jahresabschluss der TAKKT AG, der Konzernabschluss des TAKKT-Konzerns und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 werden im elektronischen Bundesanzeiger gemeinsam veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der TAKKT AG sowie der Konzernabschluss des TAKKT-Konzerns für das Geschäftsjahr 2015 stehen auch im Internet unter <http://www.takkt.de> zur Verfügung.

**Bilanz der TAKKT AG, Stuttgart** inTEUR

Aktiva	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Immaterielle Vermögensgegenstände		14	21
Sachanlagen		292	350
Finanzanlagen		559.332	559.332
<b>Anlagevermögen</b>	(1)	<b>559.638</b>	<b>559.703</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	22.229	34.446
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2	2
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>22.231</b>	<b>34.448</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(3)	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>581.872</b>	<b>594.156</b>
<b>Passiva</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Gezeichnetes Kapital	(4)	65.610	65.610
Kapitalrücklage		215.600	215.600
Gewinnrücklagen	(5)	58.000	44.000
Bilanzgewinn	(6)	65.619	42.850
<b>Eigenkapital</b>		<b>404.829</b>	<b>368.060</b>
<b>Rückstellungen</b>	(7)	<b>24.386</b>	<b>17.496</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(8)	<b>152.657</b>	<b>208.600</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>581.872</b>	<b>594.156</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart** inTEUR

	Anhang	2015	2014
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	4.265	3.741
Personalaufwand	(10)	9.077	6.912
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		149	149
Betriebliche Steuern		8	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	6.146	6.752
		<b>- 11.115</b>	<b>- 10.074</b>
Beteiligungsergebnis	(12)	77.898	51.229
Zinsergebnis	(13)	-955	-3.050
<b>Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>65.828</b>	<b>38.105</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	8.063	7.247
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>57.765</b>	<b>30.858</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		21.854	21.692
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-14.000	-9.700
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>65.619</b>	<b>42.850</b>

# ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2015

---

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN

### BILANZIERUNGSVORSCHRIFTEN

Der Jahresabschluss der TAKKT AG zum 31. Dezember 2015 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel 3 bis 15 Jahren und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von EUR 150 bis EUR 1.000 werden gemäß § 6 Abs. 2 a Einkommensteuergesetz (EStG) in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt mittels einer DCF-Berechnung auf Basis einer mehrjährigen Planung bzw. mit dem Substanzwert. Wesentliche Planungsannahmen betreffen das zugrunde gelegte Umsatzwachstum sowie die Ergebnismarge und das Wachstum der ewigen Rente. Die tatsächlichen zukünftigen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Soweit die Buchwerte des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wird in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag verwendete Rechnungszinssatz beträgt 3,88 Prozent pro Jahr. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 2,75 Prozent pro Jahr bei den Entgelten und von 1,75 Prozent pro Jahr bei den Renten ausgegangen. Die Bewertung berücksichtigt allgemeine Fluktuationswahrscheinlichkeiten, die in Abhängigkeit von Alter und Dienstzeit ermittelt wurden.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektivierte Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wird, abgezinst. Die Gesellschaft hat aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumszuwendungen anlässlich zehnjähriger Dienstjubi-

---

läen verzichtet. Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Zugrundelegung des Teilzeitgehalts, des Aufstockungsbetrags und des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

#### WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung enthalten. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Einbuchung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Folgebewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter der Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite, soweit keine Bewertungseinheit mit Sicherungsgeschäften besteht. Für die Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, für die Bewertungseinheiten gebildet wurden, wurde für Konzerndarlehen die sogenannte Durchbuchungsmethode und für zukünftige Leistungen die Einfrierungsmethode angewendet.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### (1) Anlagevermögen in TEUR

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014
	Stand am 01.01.2015	Zugänge	Abgänge		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	140	0	0	140	140
	<b>140</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140</b>	<b>140</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Einbauten in gemieteten Räumen	129	0	0	129	129
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.254	84	15	1.323	1.254
	<b>1.383</b>	<b>84</b>	<b>15</b>	<b>1.452</b>	<b>1.383</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	476.835	0	0	476.835	476.835
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	82.500	0	0	82.500	82.500
	<b>559.335</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>559.335</b>	<b>559.335</b>
	<b>560.858</b>	<b>84</b>	<b>15</b>	<b>560.927</b>	<b>560.858</b>

	Kumulierte Abschreibungen			Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014
	Stand am 01.01.2015	Zugänge	Abgänge		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	119	7	0	126	119
	<b>119</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>126</b>	<b>119</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Einbauten in gemieteten Räumen	102	9	0	111	102
Betriebs- und Geschäftsausstattung	931	133	15	1.049	931
	<b>1.033</b>	<b>142</b>	<b>15</b>	<b>1.160</b>	<b>1.033</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	3	0	0	3	3
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
	<b>1.155</b>	<b>149</b>	<b>15</b>	<b>1.289</b>	<b>1.155</b>

	Nettobuchwerte	
	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	14	21
	<b>14</b>	<b>21</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Einbauten in gemieteten Räumen	18	27
Betriebs- und Geschäftsausstattung	274	323
	<b>292</b>	<b>350</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	476.832	476.832
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	82.500	82.500
	<b>559.332</b>	<b>559.332</b>
	<b>559.638</b>	<b>559.703</b>

In den Finanzanlagen sind die Anteile und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen. In den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind die Beteiligungen an den Firmen KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Ratioform Holding GmbH und TAKKT America Holding Inc. ausgewiesen. Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um zwei langfristige Konzerndarlehen an die KAISER+KRAFT EUROPA GmbH und an die Ratioform Holding GmbH.

## (2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände *in TEUR*

	2015	2014
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.303	30.597
Sonstige Vermögensgegenstände	926	3.849
	<b>22.229</b>	<b>34.446</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen kurzfristige Mittelaufnahmen der Konzerngesellschaften bei der TAKKT AG sowie Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit Konzerngesellschaften. Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen sind Steuerforderungen in Höhe von TEUR 872 (TEUR 3.764) enthalten. Der starke Rückgang gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus der Erstattung von Steuerforderungen.

## (3) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Ausgaben für eine Softwaremiete. Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeit der Softwarenutzung.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts von § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert. Temporäre und quasi-permanente Differenzen zwischen dem handels- und steuerbilanziellen Ansatz bestehen insbesondere bei den Pensionsrückstellungen sowie bei verschiedenen Positionen in den Organgesellschaften. Steuerliche Verlustvorträge sind nicht vorhanden.

## (4) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der TAKKT AG beträgt unverändert EUR 65.610.331. Es entspricht 65.610.331 auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Von der durch die Hauptversammlung vom 06. Mai 2014 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien hat der Vorstand im Geschäftsjahr 2015 keinen Gebrauch gemacht. Der Vorstand der TAKKT AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Mai 2014 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 05. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals unter Berücksichtigung des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu insgesamt EUR 32.805.165,00 zu erhöhen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszu-schließen, soweit dies zum Ausgleich von freien Spitzenbeträgen erforderlich ist.

**(5) Gewinnrücklagen**

Im laufenden Geschäftsjahr wurden TEUR 14.000 (TEUR 9.700) in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

**(6) Bilanzgewinn** in TEUR

	2015	2014
Bilanzgewinn Vorjahr	42.850	42.688
Ausschüttung einer Dividende	-20.996	-20.996
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>21.854</b>	<b>21.692</b>
Jahresüberschuss	57.765	30.858
Einstellung in anderen Gewinnrücklagen	-14.000	-9.700
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>65.619</b>	<b>42.850</b>

Die Veränderung im Jahresüberschuss ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr, im Berichtszeitraum die TAKKT America Holding Inc. eine Dividende in Höhe von TEUR 29.345 (TEUR 0) ausgeschüttet hat.

**(7) Rückstellungen** in TEUR

	2015	2014
Rückstellungen für Pensionen	13.256	11.143
Steuerrückstellungen	3.893	5
Sonstige Rückstellungen	7.237	6.348
	<b>24.386</b>	<b>17.496</b>

Die starke Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang des Zinssatzes von 4,6 Prozent auf 3,9 Prozent.

Die Steuerrückstellungen umfassen im Geschäftsjahr im Wesentlichen den Rückstellungsbedarf für die Ertragsteuern aus 2015.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von TEUR 5.598 (TEUR 4.880), ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 409 (TEUR 269), Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 386 (TEUR 366), Geschäftsberichtskosten in Höhe von TEUR 100 (TEUR 105), Hauptversammlungskosten in Höhe von TEUR 125 (TEUR 117) sowie für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 52 (TEUR 67).

**(8) Verbindlichkeiten** in TEUR

	Stand am 31.12.2015	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand am 31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.001	1	28.500	4.500	99.503
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175	175	0	0	111
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	113.043	113.043	0	0	102.185
Sonstige Verbindlichkeiten	6.438	342	6.096	0	6.801
	<b>152.657</b>	<b>113.561</b>	<b>34.596</b>	<b>4.500</b>	<b>208.600</b>

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 33.001 (TEUR 99.503) ist ein Teil des Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 28.500 (TEUR 28.500) mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren enthalten. Der andere Teil des Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 5.000 (TEUR 5.000) mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren, welches nicht von Kreditinstituten erworben wurde, ist in den Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.438 (TEUR 6.801) enthalten.

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind außerdem Verbindlichkeiten aus Lohnsteuern in Höhe von TEUR 100 (TEUR 94), der Erfüllungsbetrag der von Mitarbeitern gezeichneten TAKKT-Performance Bonds (im Vorjahr EVA@-Zertifikate) in Höhe von TEUR 1.096 (TEUR 630) sowie Zinsverbindlichkeiten für das Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 222 (TEUR 377) enthalten.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen. Bei der Position Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Mittelaufnahmen der TAKKT AG gegenüber Konzern- und Verbundunternehmen.

### 3. ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren mit folgenden Ausnahmen gegliedert:

- Die Position Personalaufwand (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB) wird nicht in die Unterpositionen Löhne und Gehälter (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 a) HGB) und Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (§ 275 Abs. 2 Nr. 6 b) HGB) aufgegliedert.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 19 HGB Sonstige Steuern wird die Bezeichnung Betriebliche Steuern verwendet und diese Position in der Reihenfolge vor der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 11 und Nr. 13 HGB Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge bzw. Zinsen und ähnliche Aufwendungen wird die Position Zinsergebnis verwendet.
- Statt § 275 Abs. 2 Nr. 14 HGB Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird die Bezeichnung Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag verwendet.

#### (9) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Umlagen von verbundenen Unternehmen für Mieten sowie Betriebs- und Verwaltungskosten. Zudem sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.615 (TEUR 565) ausgewiesen, bei denen es sich im Wesentlichen um Nachberechnungen an verbundene Unternehmen für Umlagen aus Vorjahren handelt. Weiterhin sind Kursgewinne in Höhe von TEUR 80 (TEUR 729) enthalten.

#### (10) Personalaufwand *in TEUR*

	2015	2014
Gehälter	6.608	5.646
Soziale Abgaben	434	431
Aufwendungen für Altersversorgung	2.035	835
	<b>9.077</b>	<b>6.912</b>

Der Anstieg der Gehälter ist hauptsächlich auf gestiegene variable Tantiemen zurückzuführen. Die höheren Aufwendungen für Altersversorgung resultieren im Wesentlichen aus der Senkung des Zinssatzes um 0,7 Prozentpunkte von 4,6 Prozent auf 3,9 Prozent.

#### (11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Mieten, Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten. Zudem sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 166 (TEUR 187) ausgewiesen. Weiterhin sind Kursverluste in Höhe von TEUR 703 (TEUR 692) enthalten.

#### (12) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet die Gewinnabführung der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH in Höhe von TEUR 37.557 (TEUR 39.289), die Gewinnabführung der Ratioform Holding GmbH in Höhe von TEUR 10.606 (TEUR 11.920), sowie die Gewinnabführung der VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH in Höhe von TEUR 390 (TEUR 20) sowie die Ausschüttung der TAKKT America Holding Inc. in Höhe von TEUR 29.345 (TEUR 0).

**(13) Zinsergebnis** *in TEUR*

	2015	2014
Zinsen und ähnliche Erträge		
- von verbundenen Unternehmen	2.696	2.888
- von Fremden	0	0
	<b>2.696</b>	<b>2.888</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- an verbundene Unternehmen	-253	-257
- an Fremde	-2.892	-5.187
- Zinsanteil Zuführung Pensionsrückstellungen	-506	-494
	<b>-3.651</b>	<b>-5.938</b>
	<b>-955</b>	<b>-3.050</b>

Durch die Rückzahlung des variablen verzinsbaren Anteils des Schuldscheindarlehens und die Verringerung der Verschuldung bei Banken haben sich die Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Fremde verringert.

**(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** *in TEUR*

	2015	2014
Körperschaftsteuer	4.546	3.721
Gewerbesteuer	3.997	3.520
Quellensteuer	83	36
Steuern Vorjahre	-563	-30
	<b>8.063</b>	<b>7.247</b>

---

## 4. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Angaben zu den Unternehmen, an denen die TAKKT AG mindestens den fünften Teil der Anteile hält, sowie Angaben zu allen Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, bei denen die TAKKT AG mindestens fünf Prozent der Stimmrechte hält (Anteilsbesitz), ist integraler Bestandteil des Anhangs und auf den Seiten 17 und 18 abgebildet.

### PERSONAL

Die Zahl der Mitarbeiter liegt im Jahresdurchschnitt bei 36 Angestellten.

### ANGABEN ZU VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands TEUR 3.747 (TEUR 2.461). Darin enthalten ist eine Nachzahlung für das Vorjahr in Höhe von TEUR 106 (im Vorjahr eine Auflösung einer Rückstellung von TEUR 564). Die Bezüge von ausgeschiedenen Vorständen betragen TEUR 447 (TEUR 342). Für ehemalige Vorstände bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 7.096 (TEUR 6.494).

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr TEUR 401 (TEUR 376), davon TEUR 15 (TEUR 10) Sitzungsgelder. Zum 31. Dezember 2015 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 536 (536) Aktien und die Mitglieder des Aufsichtsrats 3.140 (3.140) Aktien der TAKKT AG.

### ANTEILSMELDUNG DER AKTIONÄRE

Außerhalb der Meldepflicht des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) teilte uns die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, im Januar 2016 freiwillig mit, dass sie zum 31. Dezember 2015 über 50,25 (50,25) Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügte.

Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wurden uns folgende Mitteilungen gemacht:

1. Die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.01.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 09.01.2015 die Schwelle von 3 Prozent überschritten hat und an diesem Tag 3,04 Prozent betragen hat. Dies entspricht 1.996.490 Stimmrechten von insgesamt 65.610.331 von der TAKKT AG ausgegebenen Stimmrechten. 0,96 Prozent dieser Stimmrechte sind der Allianz Global Investors GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Dies entspricht 628.327 Stimmrechten von insgesamt 65.610.331 von der TAKKT AG ausgegebenen Stimmrechten.

2. Die Franklin Templeton Investment Funds, Luxemburg, Luxemburg hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 02.03.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 26.02.2015 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,90 Prozent (das entspricht 3.211.808 Stimmrechten) betragen hat.

3. Die Franklin Templeton Investment Management Limited (FTIML), London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.03.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 16.03.2015 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,9977 Prozent (das entspricht 3.279.019 Stimmrechten) betragen hat. 4,9977 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 3.279.019 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgendem Aktionär, welcher mehr als 3 Prozent der Stimmrechte direkt hält, werden dabei Stimmrechte zugerechnet: Der von FTIML gemanagte Franklin Templeton Investment Funds hält mehr als 3 Prozent.

4. Die Franklin Templeton Investment Management Limited (FTIML), London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20.03.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 18.03.2015 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,0001 Prozent (das entspricht 3.280.603 Stimmrechten) betragen hat. 5,0001 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 3.280.603 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgendem Aktionär, welcher mehr als 3 Prozent der Stimmrechte direkt hält, werden dabei Stimmrechte zugerechnet: Der von FTIML gemanagte Franklin Templeton Investment Funds hält mehr als 3 Prozent.

- 
5. Die Franklin Templeton Investment Management Limited (FTIML), London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20.03.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 19.03.2015 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,9919 Prozent (das entspricht 3.275.232 Stimmrechten) betragen hat. 4,9919 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 3.275.232 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgendem Aktionär, welcher mehr als 3 Prozent der Stimmrechte direkt hält, werden dabei Stimmrechte zugerechnet: Der von FTIML gemanagte Franklin Templeton Investment Funds hält mehr als 3 Prozent.
6. Die FIL Investments International, Hildenborough, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.09.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 16.09.2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 Prozent (das entspricht 1.972.412 Stimmrechten) betragen hat. 3,01 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 1.972.412 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
7. Die FIL Holdings (UK) Limited, Hildenborough, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.09.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 16.09.2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 Prozent (das entspricht 1.972.412 Stimmrechten) betragen hat. 3,01 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 1.972.412 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
8. Die FIL Limited, Hamilton, Bermuda hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.09.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 16.09.2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 Prozent (das entspricht 1.972.412 Stimmrechten) betragen hat. 3,01 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 1.972.412 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
9. Die Franklin Templeton Investment Funds, Luxemburg, Luxemburg hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 06.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 05.10.2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,63 Prozent (das entspricht 1.726.785 Stimmrechten) betragen hat.
10. Die FIL Investments International, Hildenborough, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 08.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 08.10.2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,60 Prozent (das entspricht 1.706.853 Stimmrechten) betragen hat. 2,60 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 1.706.853 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
11. Die FIL Holdings (UK) Limited, Hildenborough, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 08.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 08.10.2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,60 Prozent (das entspricht 1.706.853 Stimmrechten) betragen hat. 2,60 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 1.706.853 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
12. Die FIL Limited, Hamilton, Bermuda hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 08.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 08.10.2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,60 Prozent (das entspricht 1.706.853 Stimmrechten) betragen hat. 2,60 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 1.706.853 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
13. Die Franklin Templeton Investment Management Limited, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 28.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TAKKT AG, Stuttgart, Deutschland am 27.10.2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,67 Prozent (das entspricht 1.752.775 Stimmrechten) betragen hat. 2,67 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 1.752.775 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Kein einzelner Fonds und keine Gruppe von Fonds, die von Franklin Templeton Investment Management Limited gemanagt wird, hält 3 Prozent oder mehr.
-

---

Zu den Einzelheiten verweisen wir auf die Veröffentlichung auf unserer Homepage.

#### DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die nach § 161 Aktiengesetz (AktG) vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde zum 31. Dezember 2015 abgegeben und den Aktionären über die TAKKT-Webseite [www.takkt.de](http://www.takkt.de) unter Aktie/Corporate Governance zugänglich gemacht.

#### HONORAR FÜR LEISTUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Angaben zum Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers sind gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

#### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die TAKKT AG hat Bürgschaften für Mietverhältnisse in Höhe von TUSD 10.739 (TUSD 12.931), TEUR 2.272 (TEUR 2.874) und TCHF 175 (TCHF 175) übernommen, davon für Tochterunternehmen in Höhe von TUSD 6.003 (TUSD 12.931), TEUR 2.272 (TEUR 2.874) und TCHF 175 (TCHF 175)

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 134.111 (TEUR 72.106) Patronatserklärungen abgegeben. Darin enthalten sind Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 9.082 (TEUR 10.078).

Für Verbindlichkeiten von Tochterunternehmen gegenüber Haniel Finance B.V., Venlo, Niederlande, haftet die TAKKT AG gesamtschuldnerisch in Höhe von TEUR 6.855 (TEUR 5.949). Für Wertguthaben aus Altersteilzeitverhältnissen von Tochterunternehmen haftet die TAKKT AG in Höhe von TEUR 497 (TEUR 524). Dieser Haftung stehen Rückgriffsansprüche an die Tochterunternehmen in derselben Höhe gegenüber.

Die Schuldner, für die gebürgt wird bzw. für die Patronatserklärungen abgegeben wurden, sind bisher ihren Verpflichtungen uneingeschränkt nachgekommen. Da auch künftig davon auszugehen ist, schätzt die TAKKT AG eine Inanspruchnahme aus den Bürgschaften bzw. Patronatserklärungen als höchst unwahrscheinlich ein. Eine Passivierung von Verbindlichkeiten war daher nicht erforderlich.

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen TEUR 3.009 (TEUR 4.298) sowie ein Obligo aus Investitionen in das Sachanlagevermögen TEUR 1 (TEUR 29). Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber zwei verbundenen Unternehmen, die nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehören.

Mit drei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

### DER EINSATZ VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN

Zur Absicherung von Risiken aus Fremdwährungspositionen schließt die TAKKT AG derivative Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) mit externen Banken ab. Grundgeschäfte dieser derivativen Finanzinstrumente sind im Allgemeinen konzerninterne Finanzierungen und Dienstleistungen. Zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresbilanzstichtag bestanden keine konzerninternen Währungsgeschäfte.

Im Rahmen der Refinanzierung der TAKKT AG kommen zur Zinssicherung weitere derivative Finanzinstrumente zum Einsatz, um sich gegen das Risiko steigender Zinsen abzusichern. Es besteht ein Zinssatzswap mit einem Nominalvolumen von TEUR 10.000 mit Laufzeit bis zum 19. Oktober 2017. Dieser wurde mit einem Grundgeschäft hinterlegt.

#### Zinssicherungsgeschäfte *in TEUR*

Nominalwert		Marktwert	
31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
10.000	10.000	-204	-235

Beim Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Vertragspartner geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen internen Kontrolle. Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

### BEWERTUNG VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften und Zinsswaps werden mittels eines Treasury-Systems der SAP AG ermittelt. Der Marktwert eines Devisentermingeschäftes entspricht der Differenz der Barwerte zwischen dem Nominalbetrag zum fixierten Terminkurs und dem aktuellen Terminkurs am Stichtag. Die Diskontierung von zukünftigen Cashflows erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung. Der Marktwert von Zinsswaps entspricht dem Barwert der zukünftigen Cashflows, welche sich aus dem Derivat ergeben. Die Diskontierung erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung. Die Effektivität der Sicherungsbeziehungen von Devisentermingeschäften und Zinsswaps wurde retrospektiv und prospektiv ermittelt.

### KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

### GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG DES VORSTANDS

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 65.619. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats, schlägt der Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2015 einen Betrag in Höhe von TEUR 32.805 (TEUR 20.995) auszuschütten. Somit entfällt auf die 65,6 Millionen Stückaktien eine Gesamtdividende je Aktie von EUR 0,50 (EUR 0,32). Der Restbetrag des Bilanzgewinns soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## 5. AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TAKKT AG, STUTTGART ZUM 31. DEZEMBER 2015

Die TAKKT AG, Stuttgart – in nachfolgender Übersicht mit Nummer 1 bezeichnet – ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen beteiligt.

Nr. Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungs- quote in Prozent	Jahresergebnis in TEUR	Eigenkapital in TEUR
2 KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart/Deutschland	1	100,00	0	136.113
3 KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	0	20.000
4 KAISER+KRAFT Gesellschaft m.b.H., Salzburg/Österreich	2	100,00	1.537	2.362
5 KAISER+KRAFT N.V., Diegem/Belgien	2/13	50,00/50,00	3.498	37.476
6 KAISER+KRAFT AG, Zug/Schweiz	2	100,00	14.384	13.736
7 KAISER+KRAFT s.r.o., Prag/Tschechien	2/31	99,80/0,20	604	1.012
8 KAISER+KRAFT S.A., Barcelona/Spanien	2	100,00	2.292	3.192
9 FRANKEL S.A.S., Morangis/Frankreich	2	100,00	4.079	3.980
10 KAISER+KRAFT Ltd., Hemel Hempstead/Großbritannien	2	100,00	-180	256
11 KAISER+KRAFT Kft., Budaörs/Ungarn	2	100,00	596	643
12 KAISER+KRAFT S.r.l., Lomazzo/Italien	2	100,00	1.521	1.860
13 Vink Lisse B.V., Lisse/Niederlande	2	100,00	1.243	3.794
14 KAISER+KRAFT S.A., Lissabon/Portugal	2	100,00	-24	221
15 KAISER+KRAFT Sp. z o.o., Warschau/Polen	2	100,00	372	382
16 KAISER+KRAFT OOO, Balashikha/Russland	2/3	99,00/1,00	121	-134
17 KAISER+KRAFT s.r.o., Nitra/Slowakei	2/3	99,90/0,10	88	757
18 KAISER+KRAFT Ltd. STI., Istanbul/Türkei	2/3	99,40/0,60	-41	310
19 Gaerner GmbH, Duisburg/Deutschland	2	100,00	0	5.000
20 Gaerner Gesellschaft m.b.H., Elixhausen/Österreich	2	100,00	214	845
21 Gaerner AG, Zug/Schweiz	2	100,00	775	445
22 Gaerner S.A.S., Réau/Frankreich	2	100,00	134	817
23 Powell Mail Order Ltd., Llanelli/Großbritannien	2	100,00	89	216
24 Gaerner B.V.B.A., Diegem/Belgien	2/19	99,00/1,00	-444	-1.739
25 Hoffmann Bedrijfsuitrustring B.V., Zeist/Niederlande	2	100,00	214	188
26 Gerdmans Inredningar AB, Markaryd/Schweden	2	100,00	2.559	7.806
27 Gerdmans Kontor-og Lagerdstyr A/S, Nivaa/Dänemark	26	100,00	610	680
28 Gerdmans Innredninger AS, Sandvika/Norwegen	26	100,00	797	763
29 Gerdmans OY, Espoo/Finnland	26	100,00	186	356
30 KWESTO Service s.r.o., Prag/Tschechien	2/7	99,93/0,07	-128	3.679
31 KWESTO s.r.o., Prag/Tschechien	30	100,00	-56	237
32 KWESTO Kft., Győr/Ungarn	30	100,00	38	285
33 KWESTO Sp. z o.o., Breslau/Polen	30	100,00	81	532
34 KWESTO Service s.r.l., Râmnicu Vâlcea/Rumänien	30	100,00	192	868
35 KWESTO s.r.o., Nitra/Slowakei	30	100,00	175	519
36 KAISER+KRAFT (China) Commercial Co. Ltd., Shanghai/Volksrepublik China	2	100,00	-2.089	-10.451
37 KAISER+KRAFT K.K., Chiba/Japan	2	100,00	15.553	36
38 UBEN Unternehmensberatung Enzinger GmbH, Waldkirchen/Deutschland	2	100,00	0	32
39 BEG GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	0	100
40 Certeo Business Equipment GmbH, Stuttgart/Deutschland	2	100,00	0	1.000
41 VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Pfungstadt/Deutschland	1	100,00	0	30.000
42 BiGDUG Ltd., Gloucester/Großbritannien *)	2	100,00	1.110	5.765
43 eMazing Advertising Ltd., Gloucester/Großbritannien *)	42	100,00	22	17

Nr. Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungs- quote in Prozent	Jahresergebnis in TEUR	Eigenkapital in TEUR
44 Shelving 247 Ltd., Gloucester/Großbritannien *)	42	100,00	0	0
45 Racking.com (UK) Ltd., Gloucester/Großbritannien *)	42	100,00	0	0
46 Speedyshelving Ltd., Gloucester/Großbritannien *)	42	100,00	0	0
47 Ratioform Holding GmbH, Pliening/Deutschland	1	100,00	0	25.825
48 Ratioform Verpackungen GmbH, Pliening/Deutschland	47	100,00	0	20.825
49 Ratioform Imballaggi S.r.l., Calvignasco/Italien	47	100,00	266	495
50 Ratioform Embalajes, S.A., Sant Esteve Sesrovires/Spanien	48	100,00	206	794
51 Ratioform Verpackungen AG, Regensdorf/Schweiz	48	100,00	492	861
52 Davenport Paper Co. Ltd., Derby/Großbritannien	48	100,00	1.062	1.602
53 TAKKT America Holding, Inc., Milwaukee/USA	1	100,00	9.172	119.572
54 Hubert North America Service LLC, Harrison/USA	53	100,00	2.763	20.503
55 Hubert Company LLC, Harrison/USA	53	100,00	10.507	79.909
56 Hubert Hong Kong Ltd., Hongkong/China	54	100,00	0	44
57 SPG U.S. Retail Resource LLC, Harrison/USA	53	100,00	-150	-1.728
58 Hubert Distributing Company Ltd., Markham/Kanada	53	100,00	242	1.031
59 Foodserviceplanet.com LLC, Harrison/USA	53	100,00	0	0
60 Central Products LLC, Indianapolis/USA	53	100,00	6.049	28.903
61 George Patton Associates, Inc., Rhode Island/USA	53	100,00	5.571	31.191
62 Suntwist Corp., Maple Heights/USA *) / **)	53	100,00	66	5.578
63 TRT Banners LLC, Pepper Pike/USA **)	53	100,00	-	-
64 Popubanner LLC, Deerfield Beach/USA **)	53	100,00	-	-
65 Vinylbanner LLC, New York/USA **)	53	100,00	-	-
66 Hubert Europa Service GmbH, Pfungstadt/Deutschland	2	100,00	0	500
67 Hubert GmbH, Pfungstadt/Deutschland	66	100,00	0	200
68 Hubert Schweiz AG, Zug/Schweiz	66	100,00	-496	-2.443
69 Hubert S.A.S., Morangis/Frankreich	66	100,00	15	299
70 NBF Service LLC, Milwaukee/USA	53	100,00	91	1.310
71 National Business Furniture LLC, Milwaukee/USA	53	100,00	8.015	28.295
72 Dallas Midwest LLC, Dallas/USA	53	100,00	49	2.532
73 Officefurniture.com LLC, Milwaukee/USA	53	100,00	794	4.760
74 National Business Furniture Ltd., Richmond Hill/Kanada	53	100,00	-279	-108
Nr. Verbundene Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungs- quote in Prozent	Jahresergebnis	Eigenkapital
75 Simple System GmbH & Co. KG, München/Deutschland	2	33,00	216	271

\*) Das Jahresergebnis wird ab Konzernzugehörigkeit berichtet.

\*\*\*) Konsolidierter Abschluss der Suntwist Corp., Maple Heights/USA.

Der Anteilsbesitz der TAKKT AG wird gemäß den §§ 285 und 313 HGB dargestellt. Die Werte bei den inländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach HGB aufgestellten Abschlüssen unter Berücksichtigung der vorhandenen Ergebnisabführungsverträge. Die Werte bei den ausländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Fremdwährungswerte für das Eigenkapital erfolgt mit dem Stichtagskurs, für das Jahresergebnis mit dem Durchschnittskurs.

---

## 6. ORGANE DER GESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2015

### AUFSICHTSRAT

**Stephan Gemkow, Overath, geb. am 23. Januar 1960**

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der EVONIK Industries AG, Essen

Mitglied des Aufsichtsrats der JetBlue Airways Corp., New York/USA

**Dr. Johannes Haupt, Karlsruhe, geb. am 29. Juni 1961**

Stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) der E.G.O. Blanc und Fischer & Co. GmbH, Oberderdingen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Elektro-Kontakt d.d., Zagreb/Kroatien

Vorsitzender des Verwaltungsrats der DEFENDI Italy Srl, Ancona/Italien

Vorsitzender des Verwaltungsrats der ETA d.o.o., Cerklno/Slowenien

Vorsitzender des Verwaltungsrats der BLANCO GmbH & Co. KG, Oberderdingen

Vorsitzender des Verwaltungsrates der BLANCO Professional GmbH & Co. KG, Oberderdingen

Mitglied des Verwaltungsrats der ARPA S.A.S., Niedermodern/Frankreich

**Dr. Florian Funck, Essen, geb. am 23. März 1971**

Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der METRO AG, Düsseldorf

Mitglied des Aufsichtsrats der Vonovia SE, Bochum

**Thomas Kniehl, Stuttgart, geb. am 11. Juni 1965**

Sachbearbeiter Schäden/Recherchen/Retouren der KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart

Vorsitzender des gemeinsamen Gesamtbetriebsrats der KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart,  
und der KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

**Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Gauting, geb. am 28. Dezember 1944**

Universitätsprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Aufsichtsrates der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Verwaltungsrats der Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne/Frankreich

**Dr. Dorothee Ritz, Pullach, geb. am 31. März 1968**

Geschäftsführerin Microsoft Österreich, Wien

---

**VORSTAND****Dr. Felix A. Zimmermann, Stuttgart, geb. am 27. Juni 1966**

Vorstandsvorsitzender, CEO

Mitglied des Beirats der Müller Ltd. &amp; Co. KG, Ulm bis 29. November 2015

**Dirk Lessing, Bad Homburg, geb. am 16. März 1963**

Vorstand

**Dr. Claude Tomaszewski, Stuttgart, geb. am 25. April 1969**

Vorstand, CFO

Stuttgart, 22. Februar 2016

TAKKT AG

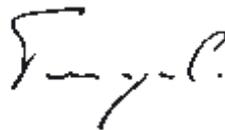
Vorstand



Dr. Felix A. Zimmermann



Dirk Lessing



Dr. Claude Tomaszewski

---

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Kapitalgesellschaft beschrieben sind.

Stuttgart, 22. Februar 2016

TAKKT AG

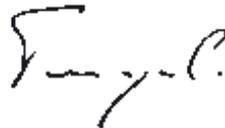
Vorstand



Dr. Felix A. Zimmermann



Dirk Lessing



Dr. Claude Tomaszewski

---

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handels- und aktienrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

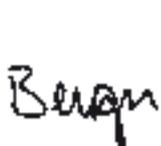
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 22. Februar 2016

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Wolfgang Berger  
Wirtschaftsprüfer



Uwe Harr  
Wirtschaftsprüfer



## **TAKKT AG**

Postfach 10 48 62  
70042 Stuttgart

Presselstraße 12  
70191 Stuttgart  
Deutschland

T +49 711 3465-80  
F +49 711 3465-8100

[service@takkt.de](mailto:service@takkt.de)

[www.takkt.de](http://www.takkt.de)